

SUPERIOR X-ROAD CRB

BF-RB03/BF-F05

SERVICEHANDBUCH

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres neuen Fahrrads. Bei der Materialauswahl und Verarbeitung achten wir in unserem Unternehmen auf höchste Qualität, Lebensdauer und Funktionalität.

Um Ihr hochwertiges Superior-Produkt uneingeschränkt genießen zu können und noch viele Jahre Spaß am Fahren zu haben, sind gewisse Regeln einzuhalten, die in der Bedienungsanleitung festgelegt und spezifiziert sind. Diese haben Sie zusammen mit Ihrem Fahrrad erhalten.

Superior liefert hochwertige Fahrräder ausschließlich an Fachhändler. Diese Produkte sind teilweise bereits vormontiert.

In den fahrtüchtigen Zustand darf das Fahrrad lediglich von einem autorisierten Superior-Händler versetzt werden. Dies betrifft insbesondere die Grundeinstellung der gefederten Bauteile, des Umwerfers, Schaltwerks und der Bremssysteme. Somit ist die maximale Sicherheit bei der Benutzung des Produkts gewährleistet.



WARNUNG

WARNUNG IM ZUSAMMENHANG MIT MECHANISCHEN ARBEITEN Für den Zusammenbau und die Ersteinstellung sind Fachkenntnisse und spezielles Werkzeug erforderlich. Diese Arbeiten sollten nur die Mitarbeiter einer autorisierten Servicewerkstatt durchführen. Das Fahren mit einem Fahrrad, bei welchem die mechanischen Arbeiten nicht richtig ausgeführt wurden, kann gefährlich sein. Auch scheinbar unwichtige Mängel wie eine nicht angezogene Schraube können später zum Bruch des Bauteils und anschließenden Verlust der Kontrolle des Fahrers über das Fahrrad und zu einem Unfall führen. Daher wird empfohlen, die Arbeiten und die Wartung des Fahrrads immer einer autorisierten Servicewerkstatt zu überlassen. Ihre Sicherheit hängt von der richtigen Wartung des Fahrrads ab. Die Mitarbeiter einer autorisierten Werkstatt verfügen über spezielle Qualifikation und Kenntnisse.



WARNUNG

Jegliche Modifikationen können dazu führen, dass der Rahmen, die Gabel oder andere Teile ihre Sicherheit verlieren. Die Verwendung eines nicht genehmigten Bauteils oder falsche Bauteilmontage können zur übermäßiger mechanischen Belastung des Fahrrads oder dessen Bauteile führen. Modifizierungen des Rahmens, der Gabel oder anderer Bauteile können die Fahrradbeherrschung beeinträchtigen und zu einem Sturz führen. Schleifen, bohren oder feilen Sie Bauteile nicht ab, entfernen Sie keine zusätzlichen Sicherungselemente, installieren Sie keine inkompatiblen Gabeln und führen Sie keine anderen Modifizierungen durch. Bevor Sie Ihr Fahrrad mit einem neuen Zubehörteil ausstatten oder an Ihrem Fahrrad ein Bauteil austauschen, lassen Sie sich von einem Mitarbeiter der Servicewerkstatt beraten, um sich abzusichern, dass die Kompatibilität und Sicherheit eingehalten werden.

FAHRRADKATEGORIE

Das Mountainbike wurde für die Verwendung unter Betriebsbedingungen Typ 2 konstruiert.
Betriebsbedingungen Typ 2

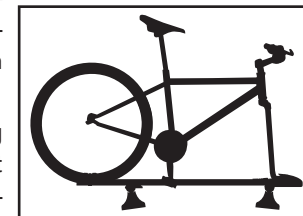
Zum Fahren auf Straßen oder außerhalb der Straßen, mit Sprüngen bis zu 15 cm (6 in.).

Zum Fahren im gegliederten Gelände mit kurzzeitigem Verlust der Bodenhaftung der Reifen. Sprünge oder Drops kleiner als 15 cm (6 in.).



VORBEUGUNG EINER BESCHÄDIGUNG

- Verhindern Sie Kontakt mit harten, scharfen oder spitzen Gegenständen. Lehnen Sie das Fahrrad mit dem Rahmenrohr nicht an eine Säule oder Gebäudeecke an.
- Verhindern Sie bei der Befestigung des Fahrrads im Montagegeständer an der Sattelstütze eine hohe seitliche Belastung, besonders beim Wechsel des Innenlagers und der Kurbel. Bei hoher Belastung kann die Sattelstütze oder der Rahmen beschädigt werden.
- Beim Pkw-Transport ist ein Fahrradträger mit der Befestigungsmöglichkeit an der Sattelstütze oder Vorderachse zu verwenden. Das Fahrrad nicht am Rahmen befestigen.
- Die Rahmen sind nicht als Hometrainer mit Befestigung am Hinterbau geeignet. Das Fahrrad kann sich nicht bewegen und dadurch entsteht eine übermäßige Belastung des Rahmenendstücks. Es kann zu einer Rahmenbeschädigung kommen.
- Der Rahmen ist nicht zur Montage von jeglichen Kindersitzen oder Trägern geeignet.
- Wird das Fahrrad in einem Karton transportiert, müssen Sie sich vergewissern, dass es z. B. durch eine weiche Schaumverpackung gut geschützt wird. Vergewissern Sie sich, dass keine Fremdkörper oder deren übermäßiger Druck den Rahmen durchstoßen oder beschädigen können. Beachten Sie bitte, dass die Garantie keine Transportbeschädigung abdeckt.
- Der Rahmen oder die Carbonbauteile dürfen nie hohen Temperaturen ausgesetzt werden, welche bei der Pulverbeschichtung oder bei hitzebedingtem Aushärten des Lacks erforderlich sind. Diese Temperaturen könnten den Rahmen oder das Bauteil beschädigen. Vermeiden Sie auch das Aufbewahren des Fahrrads im Pkw, wenn dieser einer starken Sonnenausstrahlung ausgesetzt ist. Lagern Sie ebenfalls Ihr Fahrrad nicht in der Nähe einer Hitzequelle.



SERVICE-INTERVALLE

- Großer Service beim autorisierten Händler mindestens 1× jährlich oder nach 200 Fahrstunden
- Lager mindestens halbjährlich nachschmieren
- Genauer Service- und Wartungsplan Ihres Fahrrads ist mit Ihrem Händler abzustimmen, welcher ihn aufgrund des Fahrradmodells und der Verwendungsart gestaltet. Die obigen Intervalle sind die empfohlenen maximalen Wartungsintervalle Ihres Fahrrads, d. h. sie können keinesfalls verlängert werden. Sollte das Fahrrad intensiver verwendet werden oder aufgrund der Händleranweisungen wird ihre Verkürzung und Erweiterung des Umfangs der durchzuführenden Tätigkeiten empfohlen. Z. B. in Fällen, bei denen das Fahrrad unter schlechteren klimatischen Bedingungen, im schweren Gelände betrieben wird oder wenn das Fahrrad mit spezifischen Bauteilen ausgestattet ist, für welche vom Hersteller andere Wartungsintervalle und anderer Umfang der regelmäßigen Wartung festgelegt wurden (genaue Anweisungen erhalten Sie beim Hersteller).



WARNUNG

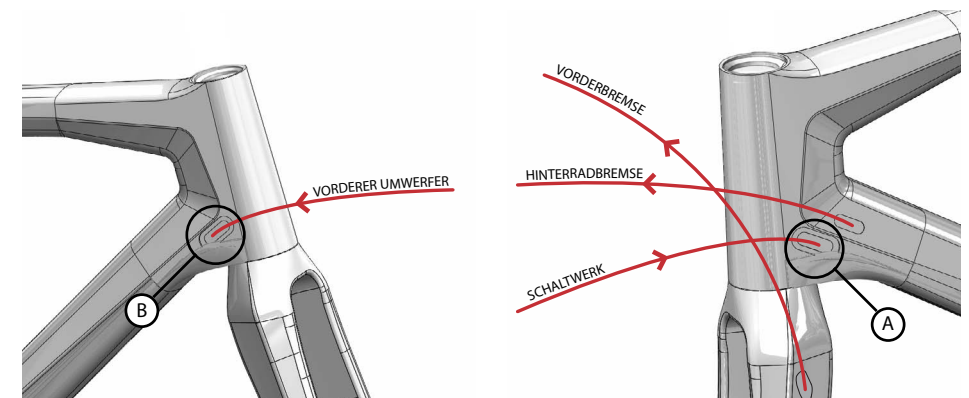
Die Nichteinhaltung der Service-Intervalle kann zum Erlöschen der Garantie führen.

SERVICE

1. SCHALTWERKWARTUNG UND SEILZUGTAUSCH

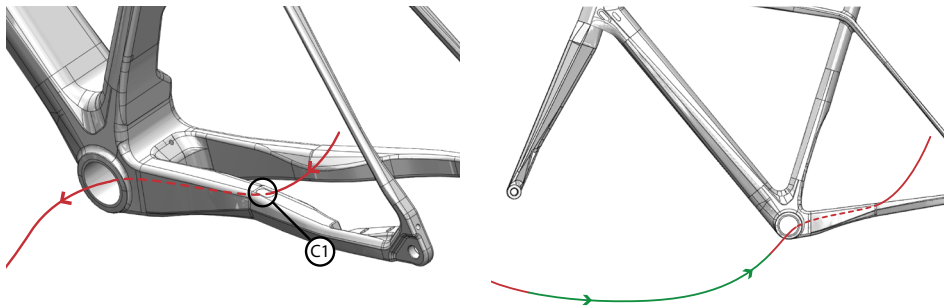
Der Rahmen ist mit durchgehenden Führungsröhrchen (Liner) für Seile ausgestattet. Um langfristig gleichmäßige und genaue Schaltung zu gewährleisten, wird Folgendes empfohlen:

1. Bestehende Seile und Seilzüge zu demontieren
2. Die bestehenden innenliegenden Liner mit einem dünnen Schmiermittel (z. B. WD-40) behandeln
3. Neue Seilzüge vorbereiten (empfohlen wird, die Länge nach den bestehenden abzulängen)
4. Die Schaltseile durch die Eingangsöffnungen **A** und **B** einführen
5. Um langfristig gleichmäßige Funktion zu gewährleisten, wird empfohlen, die Eingangsöffnungen mit Dichtungskappen zu versehen
6. Bei langfristiger Benutzung unter schweren Bedingungen können die innenliegenden Liner beschädigt werden – beauftragen Sie mit ihrem Wechsel eine autorisierte Superior-Servicewerkstatt

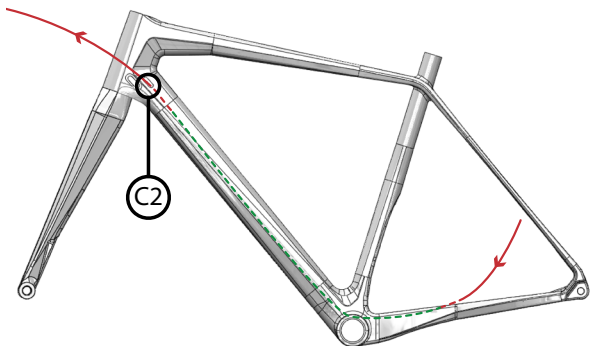


2. INSTALLATION DER HINTEREN BREMSENFÜHRUNG

1. Den Schlauch/Seilzug durch die Eingangsöffnung **C1** in der linken Kettenstütze einführen und durch die Öffnung in der Innenmuffe herausziehen.
2. Das freie Schlauch-/Seilzugende mit dem Schaumstoffüberzug **Jagwire SFA07A5M** in gewünschter Länge versehen.



3. Das freie Schlauch-/Seilzugende durch die Innenmuffe in das untere Rahmenrohr einführen und durch die Eingangsöffnung **C2** am Kopfrohr herausziehen.
4. Das gesamte System anschließen und die Kunststoffdurchführungen **010.0183.00001-196** an die Eingangsöffnungen **C1** und **C2** aufklipsen.

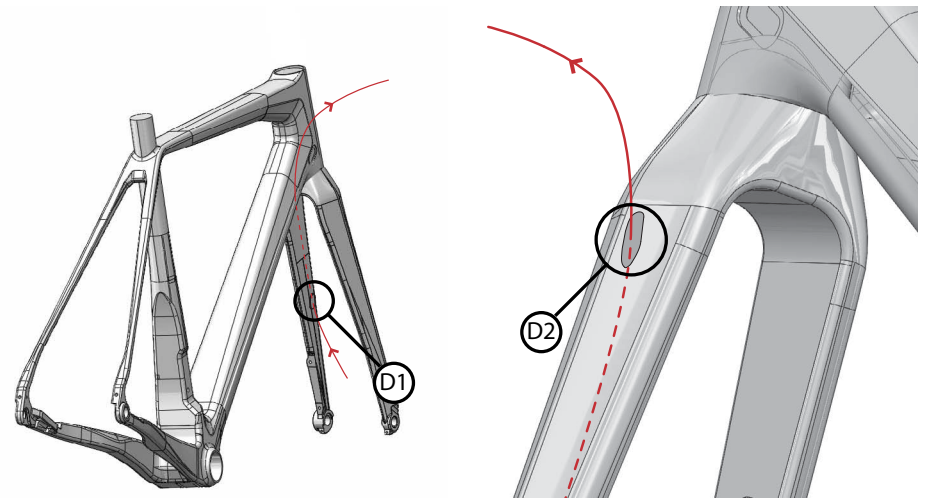


SMART TIPS

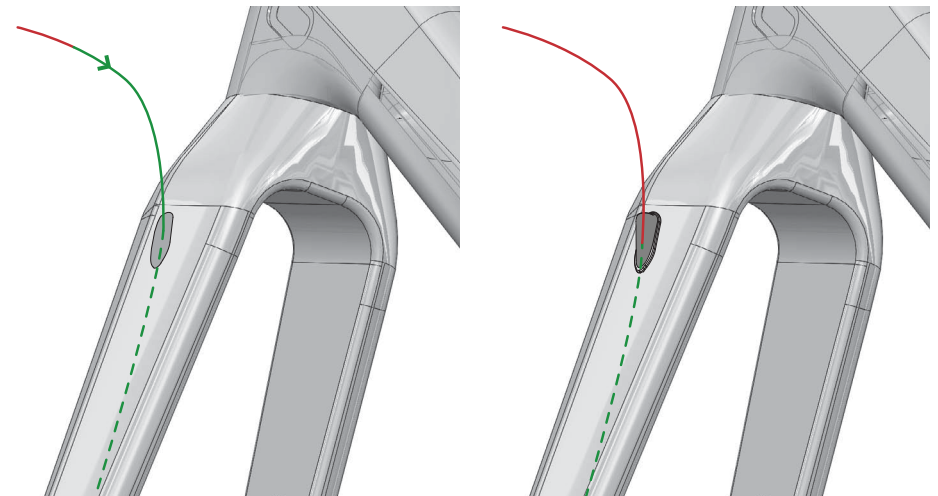
Für einfachere Installation der Innenführung wird die Verwendung von ParkTool IR-1 empfohlen.

3. INSTALLATION DER VORDEREN BREMSENFÜHRUNG

1. Das freie Schlauch-/Seilzugende durch die Eingangsöffnung **D1** einführen und durch die Eingangsöffnung **D2** herausziehen.



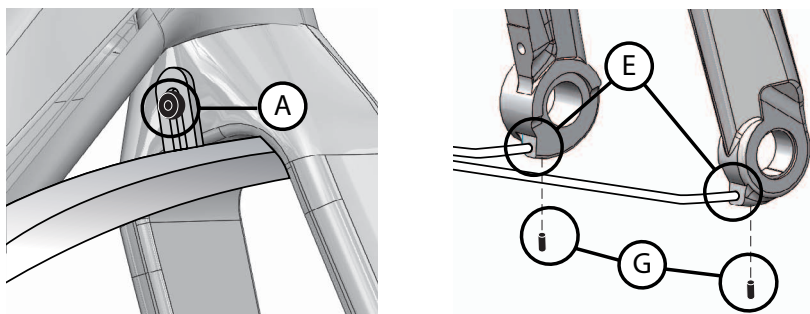
2. Das freie Schlauch-/Seilzugende mit dem Schaumstoffüberzug in gewünschter Länge versehen.
3. Das gesamte System anschließen und die Kunststoffdurchführungen **010.0183.00001-196** an die Eingangsöffnungen **D1** und **D2** aufklipsen.



4. INSTALLATION DES VORDEREN SCHUTZBLECHS

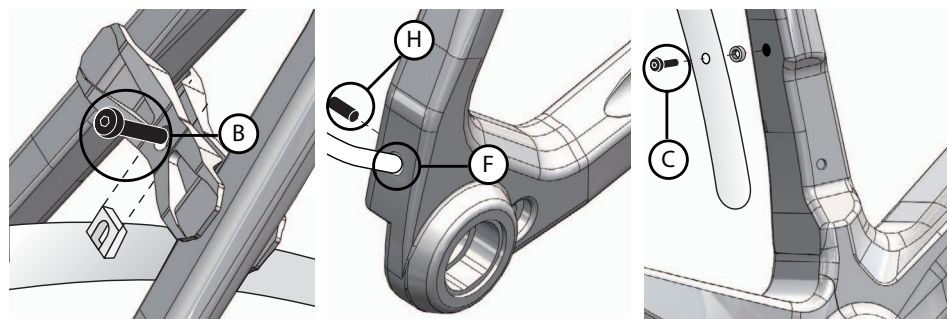
Der Rahmen und die Gabel sind für eine einfache und schnelle Montage des Schutzblechs angepasst. Eine optimale Funktion garantiert der Schutzblechsatz 018.8281.00122-311, obwohl nach kleinen Anpassungen beliebige gängige Schutzbleche mit einer Maximalbreite von **40mm** verwendet werden können, **welche mit einem Stützenpaar ausgestattet werden.**

1. Den oberen Montagepunkt des vorderen Schutzblechs mit der Schraube **A** auf der hinteren Seite der Gabelkrone fixieren.
2. Freie Enden der Schutzblechstützen in die Montageöffnungen **E und F** auf der hinteren Seite der Gabelaschen und des Rahmens einschieben und mit Wurm-schrauben **G und H** sichern.



5. INSTALLATION DES HINTEREN SCHUTZBLECHS

3. Den vorderen Montagepunkt des hinteren Schutzblechs mit der Schraube **C** auf der hinteren Seite des Sattelrohrs fixieren.

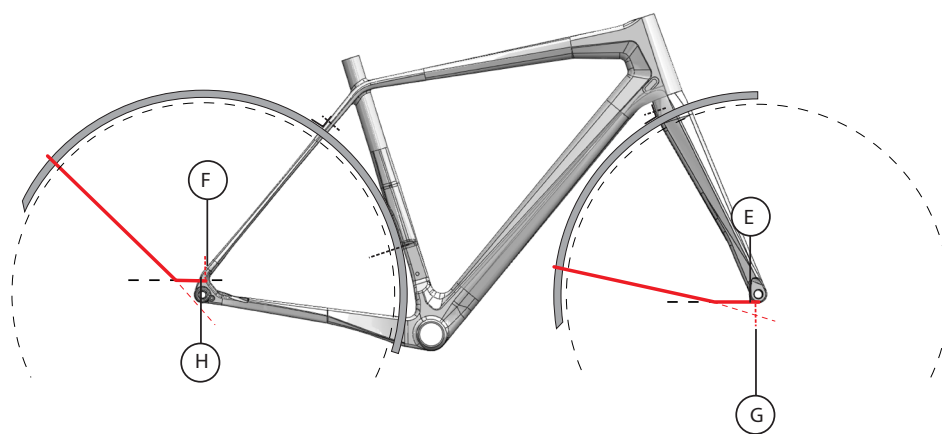
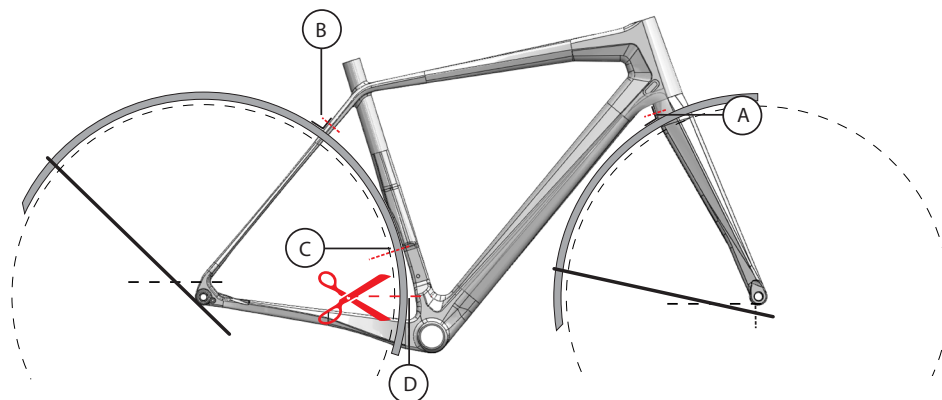


4. Den oberen Montagepunkt des Schutzblechs auf die Schraube X-Bridge **B** aufsetzen und die gesamte Brücke an den Sattelstützen des Rahmens festziehen. Es wird empfohlen, an den Kontaktstellen mit X-Bridge Schutzkleber **087.7000.00009-196** anzubringen.

6. INSTALLATION VON NICHT ORIGINELLEN SCHUTZBLECHEN

Bei der Montage von nicht originellen Schutzblechen fixieren Sie den oberen Montagepunkt des vorderen Schutzblechs an der Gabelkrone mit der Schraube **A** und oberen Montagepunkt des hinteren Schutzblechs mit der Schraube **B** an der Brücke X-Bridge. Anschließend die Position des **C-Punktes** auf dem Sattelrohr messen, Schutzblech an dieser Stelle mit einem 5 mm Bohrer durchbohren und das Schutzblech mit der Schraube **C** fixieren.

Bei Bedarf das überstehende Ende des Schutzblechs (**D**) abschneiden, ggf. die Form des Schutzblechs so anpassen, dass keine Kollision mit dem vorderen Umwerfer auftreten kann. Den Winkel und die Länge der Schutzbleche nach den Eingangsöffnungen in der Gabel (**E**) und im Rahmen (**F**) anpassen und die Stützen anschließend mit Wurm-schrauben **G** und **H** fixieren. Der maximale Anzugsmoment von 1 Nm ist einzuhalten.



ORIGINAL ZUBEHÖR

| Nr. | BFI-Bestellcode | Beschreibung |
|-----|--------------------|--|
| 1 | 087.7000.00009-196 | Schutzaufkleberset |
| 2 | 087.8000.00003-196 | Schutzaufkleber Kettenstützen |
| 3 | 087.4001.00002-196 | Schutzaufkleber Unteres Rahmenrohr |
| 4 | 013.0002.00091-348 | Haken Schaltwerk Shimano/SRAM |
| 5 | 013.0017.00004-348 | X-Bridge – Halterung Schutzblech hinten |
| 6 | 010.0183.00001-196 | Kabeldurchführungen |
| 7 | 059.0008.00002-290 | Starre Achse hinten DT Swiss RWS 15 × 100 mm |
| 8 | 059.0008.00003-290 | Starre Achse hinten DT Swiss RWS 12 × 142 mm |
| 9 | 087.8000.00017-348 | Schutzblech Kettenstützen |
| 10 | 018.8281.00122-311 | Originalset X-Road-Schutzbleche |

KOMPATIBILITÄT

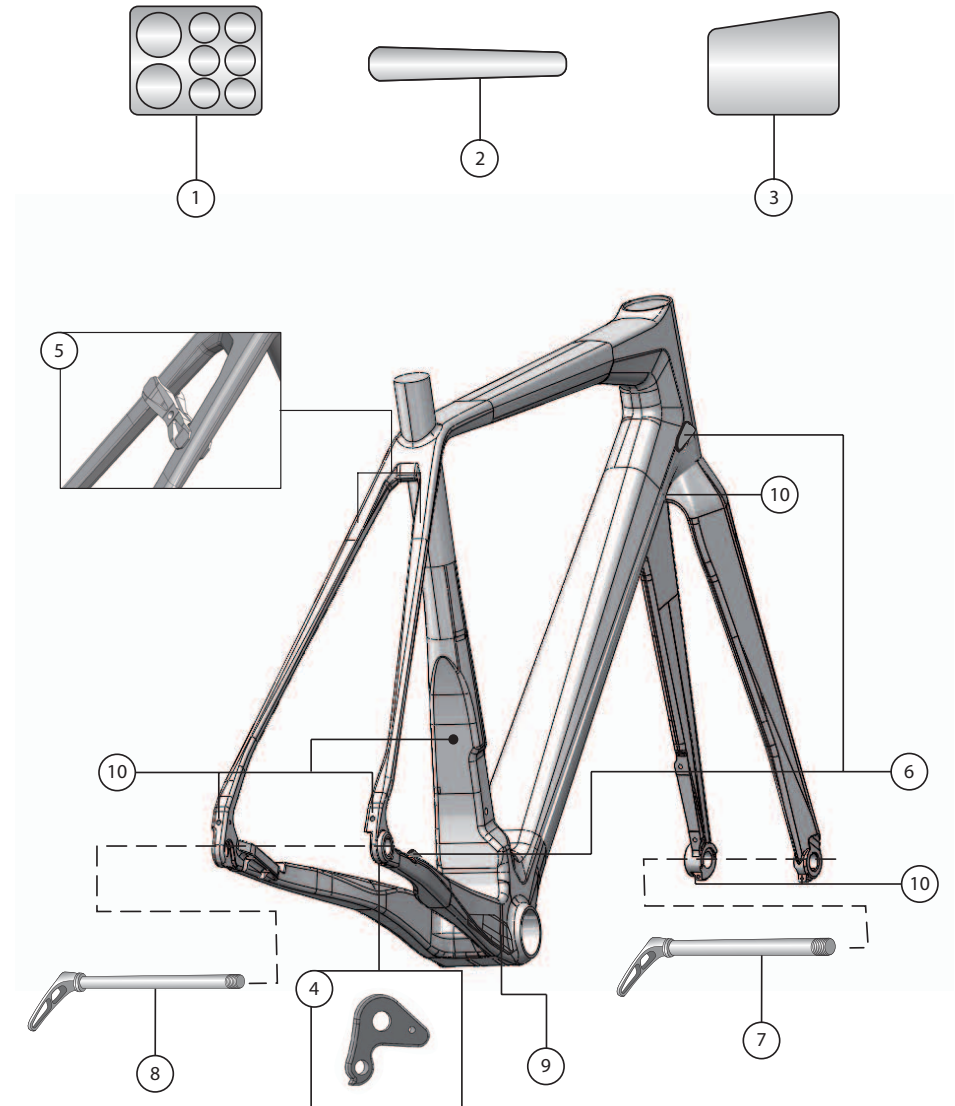
| | | | |
|------------------------|--|---------------------------|----|
| Größe der Bremsscheibe | Vorne | 140-160 mm | |
| | Hinten | 140-160 mm | |
| Maximale Reifenbreite | 700x35C (Schwalbe G-One) | | |
| Kettenblatt | 1× | Maximale Anzahl der Zähne | 50 |
| | 2× | Maximale Anzahl der Zähne | 53 |
| Steuersatz | FSA NO.42/ACB-A | | |
| Innenlager | Pressfit Shimano Standard 41 × 86,5 mm | | |
| Sattelschelle | 31,8 mm (Schelle Mindesthöhe 10 mm) | | |
| Sattelstütze | 27,2 mm (Mindesteinschub 100 mm) | | |
| Umwerfer | Brazed-on type | | |



SMART TIPS

Zur Verbesserung der Fahreigenschaften und als Reifenpannenvorbeugung wird schlauchloses Reifensystem empfohlen.

Bei der Verwendung des Fahrrads in einem schwierigeren Gelände sind Reifen mit der Breite von 35 mm empfohlen.



RAHMENAUSTAUSCH NACH EINEM UNFALL: www.bikefunint.com

